

Stadtverwaltung | Berliner Straße 30 | 15848 Beeskow
Telefon 03366-422 0 | Fax 03366-422 13

Fachbereich: BM
Zimmer: 200
Sachbearbeiter: Robert Czaplinski
Durchwahl: 03366/422-10
Fax: 03366/422-13
E-Mail: robert.czaplinski@beeskow.de
Website: www.beeskow.de

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom
Kulturausschuss 15.10.2024

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom
Entwicklung im SFZ

Datum
15.10.2024

Entwicklung im Sport- und Freizeitzentrum Beeskow

Das Sport- und Freizeitzentrum Beeskow (SFZ) ist ein bedeutender und sehr gut besuchter Ort für Sport und Freizeitgestaltung in unserer Stadt. Viele von Ihnen kennen die lange Tradition dieses Zentrums, das seit den 1920er Jahren Menschen aller Altersgruppen zusammenbringt. Mit seiner umfassenden Geschichte und den kontinuierlichen Weiterentwicklungen ist es ein zentraler Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Beeskow geworden.

Historische Entwicklung und gegenwärtige Nutzung

Bereits 1928 wurde die erste Turnhalle am Bertholdplatz gebaut, ein Meilenstein, der den Grundstein für die sportlichen Aktivitäten in Beeskow legte. In den 1970er Jahren folgte der Bau der großen Sporthalle, die damals wie heute die Hauptsportstätte für viele Vereine und Veranstaltungen ist. Diese große Sporthalle hat seither mehrere Modernisierungen erfahren, wobei die Sanierung in den Jahren 2013/2014 besonders hervorzuheben ist.

Im Zuge dieser Modernisierung wurde die Halle nicht nur energetisch saniert, sondern auch die Infrastruktur erheblich verbessert. Es wurden der Sozialtrakt und die sanitären Anlagen erneuert, und eine neue Tribüne wurde installiert, um den gestiegenen Anforderungen an eine moderne Sportstätte gerecht zu werden. Zusätzlich wurde eine Indoor-Bowling- und Kegelbahn (die alte Kegelbahn ist mit seiner Hülle in das Gesamtbauwerk integriert worden) gebaut, die sich inzwischen großer Beliebtheit erfreut und für viele Sportbegeisterte, Familien und Freundeskreise ein attraktives Freizeitangebot darstellt. Auch ein Gastronomieangebot wurde geschaffen, das den Besuchern des SFZ einen gemütlichen Ort zum Verweilen und Erholen bietet.

Seit der Wende hat das Sport- und Freizeitzentrum immer wieder notwendige Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten erfolgreich umgesetzt. So wurde auch die kleine Sporthalle saniert: Neben der energetischen Sanierung wurden die sanitären Anlagen erneuert, der Sporthallenbelag modernisiert und die Beleuchtung ausgetauscht, um den aktuellen Standards gerecht zu werden. Auch die Außenanlagen des Zentrums wurden aufgewertet, darunter die Sanierung der Laufbahn, des Vorplatzes am Bertholdplatz sowie des Parkplatzes vor dem SFZ.

Ein weiterer großer Schritt in der Modernisierung war der Bau des Hybridrasenplatzes in den 2000er Jahren, der die sportliche Infrastruktur im SFZ erheblich erweitert hat. Darüber hinaus wurde in den Jahren 2021/2022 ein Multifunktionssportfeld errichtet, das für verschiedenste sportliche Aktivitäten genutzt werden kann, insbesondere für Basketball, Fußball und Hochsprung. Gleichzeitig entstand ein Outdoor-

Fitnessparkur, der sowohl von Einzelsportlern als auch von Gruppen genutzt wird und den Trend hin zu Outdoor-Sportangeboten unterstützt.

Öffentliche Nutzung und Attraktivität

Das Besondere am Sport- und Freizeitzentrum Beeskow ist, dass die meisten der Anlagen öffentlich zugänglich sind. Alle Bürgerinnen und Bürger können die Tartanbahn, den Bolzplatz, die Volleyball- und Basketballfelder, die Weitsprunganlage und die Kraftsportstangen kostenlos nutzen. Diese Sportgeräte bieten eine ausgezeichnete Möglichkeit für Menschen aller Altersgruppen, sich sportlich zu betätigen, sei es in organisierten Gruppen oder auf individueller Basis.

Auch die neuen Tennisplätze des SFZ stehen der Öffentlichkeit zur Verfügung (gegen Gebühr und unter Regie Tennis bei Preußen) unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft. Der Tennisplatz wurde zudem mit einer Flutlichtanlage ausgestattet, was eine Nutzung auch in den Abendstunden ermöglicht. Dies ist ein erheblicher Mehrwert, besonders in den Herbst- und Wintermonaten, wenn die Tage kürzer werden.

Auf Anregung (Vorentwurf durch v.d. Stadt beauftragtes Planungsbüro) des SV Preußen 90 Beeskow und des Leichtathletikvereins wird derzeit ein neuer Rasenplatz für die Jugend geplant, was eine weitere Bereicherung für die sportliche Infrastruktur des Zentrums darstellt. Finanziert über das Bürgerbudget entstand zudem eine beliebte Seilbahn* die besonders bei Kindern und Familien sehr gut ankommt.

Auch das Pumpenhaus wurde saniert und kann nun durch die Vereine genutzt werden. Es bietet die Möglichkeit, kleinere Events wie Kuchenbasare durchzuführen, da es nun über Kühlschränke und andere notwendige Infrastruktur verfügt.

In den Wintermonaten erfreut sich zudem der neu errichtete Rodelberg großer Beliebtheit bei den Kindern der Stadt.

Entwicklung der Vereine und Kooperationen

Besonders erfreulich ist die Entwicklung in den Sportabteilungen bspw. die des SV Preußen 90 Beeskow, des Leichtathletikvereins sowie der Handball-Abteilung des Friedländer Vereins, die alle steigende Mitgliederzahlen verzeichnen. Hier wird vor allem auf die Jugendabteilungen großer Wert gelegt. Die Nachwuchsarbeit wird aktiv gefördert, um jungen Sportlerinnen und Sportlern optimale Bedingungen zu bieten. Kooperationen mit Beeskower Schulen sind angestrebt.

Ein besonderes Highlight ist die Ausbildung von Fußball-Übungsleitern in Beeskow, die aus ganz Ostbrandenburg nach Beeskow kommen, um sich zu Lizenztrainern fortbilden zu lassen. Das ist ein Zeichen der Attraktivität unseres Standorts als Sportzentrum. Außerdem begrüßen wir Gäste aus nah und fern die hier Trainingslager absolvieren und an Wettbewerben teilnehmen.

Zudem wurden vielversprechende Kooperationen mit größeren Vereinen geschlossen, die jungen Talenten die Möglichkeit bieten, sich weiterzuentwickeln. So besteht eine Zusammenarbeit mit dem FC Energie Cottbus (3. Liga) im Bereich Fußball, und zukünftig soll auch der 1. FC Union Berlin (Bundesliga) als Partner gewonnen. Dies eröffnet den Jugendlichen neue Perspektiven und fördert ihre sportliche Entwicklung auf höchstem Niveau. Auch im Bereich Volleyball gibt es Bestrebungen, Kooperationen zu etablieren. Der Netzhoppers Königs Wusterhausen – ein Verein, der in der 1. Bundesliga spielt – hat Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert. Solche Partnerschaften ermöglichen es, den Austausch zwischen lokalen und überregionalen Vereinen zu intensivieren und den Jugendlichen Zugang zu professionellen Trainingsmethoden und Netzwerken zu bieten. Mit unser Partnerstadt Kamen („Sportförderstadt“) stehen wir im Austausch um uns weiter zu professionalisieren.

Zukunftsprojekte und anstehende Maßnahmen

In der Zukunft stehen weitere wichtige Projekte an, um das SFZ noch attraktiver und zukunftsfähiger zu gestalten. Eine neue Flutlichtanlage für den Hauptplatz wurde bereits bewilligt. Diese Anlage wird so konzipiert sein, dass sie auch die Laufbahn separat beleuchtet, sodass diese in der dunklen Jahreszeit optimal genutzt werden kann. Hier warten wir noch auf den endgültigen Fördermittelbescheid. Die Flutlichtanlage ist jetzt bereits mit einer Kameratechnik ausgestattet, um den Trainings- und Spielbetrieb aufzeichnen zu können.

Ein weiterer dringender Bedarf besteht an halböffentlichen Toilettenanlagen, da die hohe Frequentierung des Sportzentrums es notwendig macht, zusätzliche sanitäre Anlagen bereitzustellen. Diese könnten im Eingangsbereich des Zentrums errichtet werden, wo auch ein Trinkwasserbrunnen installiert werden soll. Dies wäre besonders im Sommer eine wichtige Ergänzung.

Die alte Stadtverordnetenversammlung hat sich bereits intensiv mit dem Thema der Neubau einer zusätzlichen Sporthalle auseinandergesetzt. Aufgrund der hohen Auslastung der bestehenden Sporthallen besteht dringender Bedarf an einer Erweiterung. Geplant ist der Bau einer Sporthalle mit einer angeschlossenen Tenniskalthe. Die Baugenehmigung für dieses Vorhaben liegt bereits vor, doch die Realisierung hängt von der erfolgreichen Akquirierung von Fördermitteln und der Zusammenarbeit mit dem Landkreis ab, der für die Sicherstellung des Schulsports der weiterführenden Schulen zuständig ist. In Gesprächen mit Schulleitern und Sportvereinen wurde der Neubau ausdrücklich unterstützt, da es jedes Jahr zu intensiven Diskussionen um die Zuteilung der Hallenzeiten kommt. Der Neubau würde eine spürbare Entlastung bringen und bessere und gute Möglichkeiten für Vereine, Schulen und Freizeitsportler schaffen.

Außerdem liegt eine Baugenehmigung für eine Discgolfanlage ~~liegt~~ vor, die das Sport- und Freizeitzentrum Beeskow erweitern soll. Dieses Projekt ist Teil einer Zusammenarbeit mit unserer Partnerstadt Sulecin in Polen und soll über Interreg-Fördermittel finanziert werden. Ziel des Projekts ist es, sowohl in der Bauphase als auch in der Nutzung grenzüberschreitende Kooperation zu fördern. Der geplante Standort befindet sich im südlichen Bereich des Sportzentrums, wo derzeit ungenutzte Flächen brachliegen. Diese Maßnahme wird nicht nur die sportlichen Angebote erweitern, sondern auch den internationalen Austausch zwischen Beeskow und Sulecin stärken.

Sanierungsbedarf und Quartierskonzept

Neben den Neuprojekten besteht weiterhin Sanierungsbedarf, insbesondere im Gebäude des ACB und in der alten Sporthalle, die dringend modernisiert werden müssen. Diese Einrichtungen haben zwar eine lange Tradition, müssen jedoch auf den neuesten Stand gebracht werden, um den Anforderungen der Sportvereine und Nutzer zu genügen.

Ein wichtiger Bestandteil der weiteren Entwicklung des SFZ ist das Quartierskonzept zur energetischen Sanierung und Versorgung des SFZ und des Spreeparks. Dieses Konzept verfolgt das Ziel, die baulichen Maßnahmen zur Modernisierung der Heizungsanlagen voranzutreiben und die gesamte Stromversorgung neu zu strukturieren. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf der Nutzung von Solarenergie: Es sollen alle Dachflächen des Zentrums mit PV-Anlagen ausgestattet werden, um die Eigenversorgung mit Energie zu maximieren. Da das elektrische Netz jedoch derzeit keine zusätzliche Einspeisung ermöglicht, wird der Aufbau eines eigenen Mittelspannungsnetzes geprüft.

Als Mitarbeiter im Fachbereich II ist Brian Sieczka für die Unterhaltung des SFZ zuständig.

gez. Robert Czaplinski